MODULBESCHREIBUNG

Bei KI groß denken: das eigene Potenzial entfalten

Adaptives Modul | ~20 min

Drei von vier Beschäftigten fühlen sich nicht kompetent genug, um KI in ihrem Beruf zu nutzen, und je mehr KI genutzt wird, desto weiter sinkt das Vertrauen. Dieses Modul vermittelt, was zaghaften von ambitioniertem Einsatz unterscheidet: nachbessern, statt nach dem ersten misslungenen Versuch aufzuhören, jedes Mal entscheiden, wer das Steuer in der Hand behält, und schon in dieser Woche Agenten für einen begrenzten Bereich bauen.

LERNZIELE

01 Die falschen Argumente der inneren Stimme erkennen, die zuerst einen selbst angreift und dann das KI-Tool.

02 Die eigenen Anfragen so lange nachbessern, bis man tatsächlich Zeit spart, statt beim ersten unvollkommenen Ergebnis aufzuhören.

03 Bei jeder Nutzung bewusst entscheiden, was dem eigenen Urteil vorbehalten bleibt und was die KI allein erledigen kann.

04 Den ambitionierten Einsatz von KI auf das ganze Team ausweiten und Agenten für eine Abfolge wiederkehrender Aufgaben bauen.

ZIELGRUPPE

Alle, die KI zum Verstärker ihrer Ideen und ihrer Erfahrung machen wollen.

- **Voraussetzungen:**
  Bei KI nicht klein denken: drei innere Stimmen, die bremsen

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1. **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.
2. **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.
3. **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.
4. **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.
5. **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Ein Kunde meldet Deckel, die reißen. Haroun, Qualitätstechniker, soll seiner Führungskraft morgen eine wahrscheinliche Ursache vorschlagen. Haroun kennt die Linie gut und hat schon eine Vermutung, was sich geändert hat. Der KI-Assistent kann die Messprotokolle auswerten und eine Diagnose vorschlagen. Was sollte Haroun tun?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- Groß denken / klein denken (playing big / playing small), angelehnt an Tara Mohr, Playing Big (2014)
- Afthonios-Methode: der „Beschützer“, eine innere Stimme, verwandt mit dem Konzept des „Saboteurs“ (Positive Intelligence, Shirzad Chamine)
- MVP (minimal funktionsfähiges Produkt), angelehnt an Lean Startup (Eric Ries, 2011)
- Afthonios-Prinzip: „den Sender wechseln“ (Radiometapher)

QUELLEN & REFERENZEN

- Noy & Zhang, „Experimental evidence on the productivity effects of generative AI“ (Science, MIT): Wer beruflich Dokumente verfasst, ist mit generativer KI rund 40 % schneller fertig
- ManpowerGroup, Global Talent Barometer 2026: regelmäßige KI-Nutzung 2025 um 13 % gestiegen, während das Vertrauen in die eigene Nutzung um 18 Punkte gesunken ist
- Wiley, Umfrage 2025: 75 % der Beschäftigten geben an, dass ihnen Vertrauen in ihre KI-Nutzung fehlt
- Brynjolfsson, Li & Raymond, „Generative AI at Work“ (NBER / Quarterly Journal of Economics): Mitarbeitende im Kundenservice mit KI-Unterstützung bearbeiten pro Stunde 14 % mehr Anfragen

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 16.10.2026